



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Medfinansieret af
Den Europæiske Union



Deutschland – Danmark

FUSION: Ein neues dänisch-deutsches Projekt soll Schüler und Schülerinnen aus Gymnasien für die Klimazukunft begeistern

Datum: 23.04.2025

Ein Projekt über Hoffnung und Handeln im Klimawandel

Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung, aber viele junge Menschen machen sich Sorgen über die Zukunft und erleben Handlungsunfähigkeit, wenn die Klimadebatte allgegenwärtig ist. Es ist das Ziel des deutsch-dänischen Forschungs- und Bildungsprojekt FUSION, diese Tendenz zu verändern und Schülerinnen und Schüler an Gymnasien zu befähigen, sich aktiv an der Entwicklung einer nachhaltigen Zukunft zu beteiligen – sowohl sprachlich, fachlich als auch gesellschaftlich.

Ein neues grenzübergreifendes Unterrichtsmodul

FUSION entwickelt ein Unterrichtsmodul für den Englischunterricht auf Gymnasialniveau, in dessen Rahmen Schülerinnen und Schüler sich positive Klimazukünfte vorstellen und diese beschreiben, anstelle der dystopischen Vorstellungen, mit denen sie oft konfrontiert werden. Durch Analyse und kreatives Schreiben sollen die Schüler Klimageschichten erstellen, die in einem digitalen Erzählarchiv gesammelt und auf einer gemeinsamen Lernplattform geteilt werden. Diese Plattform wird auch nach Abschluss des Projekts als Archiv weiter bestehen und kann zukünftige Kooperationen und klimaorientierte Initiativen inspirieren.

Status: Die Bedarfsanalyse-Phase wurde angefangen

Um die Anforderungen an die zukünftige Lernplattform und den Unterrichtsverlauf zu klären, wurden Gymnasiallehrer aus sowohl Dänemark als auch Deutschland interviewt. Das Ziel der Interviews war es, die Bedürfnisse und Erwartungen der Lehrer an die Plattform zu ermitteln. Die gesammelten Daten sind nun zur Analyse bereit und werden die Grundlage für die weitere Entwicklung der Projektmaterialien und -struktur bilden.

Aktivitäten und erwarteter Verlauf

Das Projekt läuft vom 1. März 2025 bis zum 29. Februar 2028 und wird in mehreren Phasen durchgeführt. Ziel ist es, im Laufe des Projektzeitraums mindestens 425 Schülerinnen und Schüler in die gemeinsame Arbeit an Klimaschutzmaßnahmen über Landesgrenzen hinweg einzubinden.

Förderung durch Interreg Deutschland–Dänemark

FUSION wird durch Interreg Deutschland–Dänemark gefördert. Das Projekt erhält rund 8,7 Mio. DKK (1.163.845 EUR) an Unterstützung aus dem Interreg-Programm. Interreg fördert Projekte, die zu einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung in der Grenzregion beitragen – darunter Klimaschutzmaßnahmen, Bildung, Gesundheit und Innovation.

Partner und Netzwerke

FUSION wird von Professorin Patricia Wolf von der Syddansk Universitet geleitet und in enger Zusammenarbeit mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel durchgeführt. Das Projekt erhält außerdem Unterstützung vom SDU Wissenscenter für Citizen Science, das von Thomas Kaarsted geleitet wird, der für die Citizen Science-Aktivitäten im Projekt verantwortlich ist.

Zudem nehmen die folgenden dänischen und deutschen Gymnasien am Projekt teil: Duborg-Schule, A.P. Møller-Schule, Alssund-Gymnasium in Sonderburg, Nordfyns-Gymnasium, Middelfart-Gymnasium und HF, Peter-Ustinov-Schule Eckernförde und Domschule Schleswig.

Weitere Netzwerkpartner tragen zur fachlichen und regionalen Einbindung des Projekts bei:

Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN), SDU Research & Innovation Organisation (RIO) sowie Industrie- und Handelskammer zu Flensburg (IHK Flensburg).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Line Laursen Corydon.

E-Mail: linel@bib.sdu.dk